

help
and hope **20** Jahre

NEWS

Sommer 2025



Unsere Ferienbetreuung
Spaß und Gemeinschaft

Mehr dazu auf Seite 7



Sandra Heller (Vorstandsvorsitzende)

Unsere Vision

Wir setzen uns für eine Welt ein, in der alle Kinder und Jugendlichen wertgeschätzt werden, ihre Potenziale entfalten und ihre Zukunft aktiv mitgestalten können – durch nachhaltige Bildung und gemeinschaftliches Erleben.

Als help and hope Stiftung fördern wir Chancengleichheit – unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung oder Lebensumständen. Denn jedes Kind soll die Möglichkeit haben, eigene Stärken zu entdecken und eine gerechte, nachhaltige Gesellschaft mitzugestalten.

Gut Königsmühle – ein Lernort, der bewegt

Gut Königsmühle ist ein einzigartiger interaktiver Lern- und Erlebnisort, an dem Natur, Gemeinschaft und Bildung auf besondere Weise zusammenkommen. Hier können junge Menschen Lernerfahrungen sammeln und ihre Persönlichkeit stärken.

Unser Handeln orientiert sich an der Agenda 2030 der vereinten Nationen mit ihren Nachhaltigkeitszielen und der Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW.

Wir handeln dabei nach folgenden Prinzipien:

Vielfalt als Bereicherung: Wir heißen alle willkommen und fördern den respektvollen Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Kultur, sozialem Hintergrund oder individuellen Bedürfnissen.

Chancengleichheit: Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind die gleichen Möglichkeiten bekommt, sich zu entfalten und entwickeln.

Gemeinschaft und Verantwortung: Wir ermutigen junge Menschen, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst, füreinander und für die Welt, in der wir leben.

Unser Leitbild: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Kinder stärken.
Chancen schaffen.
Zukunft gestalten.

Nachhaltige Bildung: Mit unseren Angeboten legen wir den Grundstein für ein Bewusstsein, das ökologische, soziale, ökonomische und politische Aspekte verbindet. Wir setzen dabei auf Erlebnisse und Erfahrungen, die das Lernen lebendig machen.

Bildungsansätze: Unsere pädagogischen Schwerpunkte umfassen Umweltbildung, gesunde Lebensweise, soziale Kompetenzen und Medienbildung.

Für wen wir da sind

Unsere Angebote richten sich an Familien mit Kindern und Jugendlichen sowie an Bildungseinrichtungen. Wir möchten jungen Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten nicht nur Bildung ermöglichen – sondern Erlebnisse schaffen, die verbinden, stärken und Perspektiven eröffnen.

Stark durch Partnerschaft

Durch enge Zusammenarbeit mit regionalen Partner*innen erweitern wir unser Angebot und schaffen vielfältige Lernmöglichkeiten.

Was wir bewirken

Im Rahmen unseres Wirkungsmanagements überprüfen und entwickeln wir unsere Angebote stetig weiter – orientiert an den tatsächlichen Bedürfnissen der Teilnehmenden und mit dem Ziel, unsere Wirkung nachhaltig zu stärken.

Unsere Zukunft

Mit dem entstehenden Kinder- und Jugendgästehaus auf Gut Königsmühle, werden wir ab 2026/2027 durch mehrtägige Angebote unseren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft intensivieren.

Weil Kinder unsere Zukunft sind!

Seite 6

Kreativ und kunterbunt - Vater-Kind-Aktionen auf Gut Königsmühle

Bei zwei besonderen Veranstaltungen im Mai drehte sich alles um starke Bindungen zwischen Vätern und Kindern



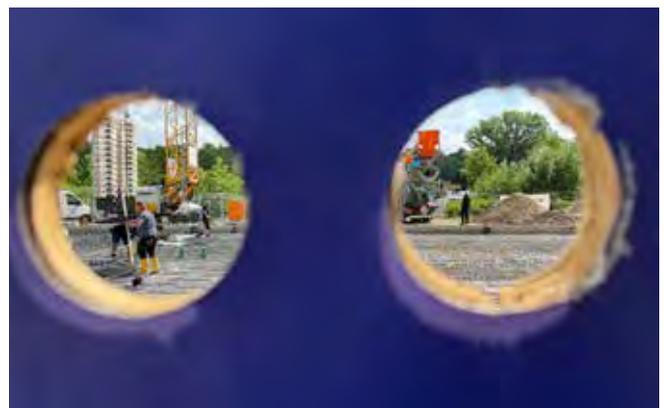
Inhalt

- 4 **Schulstarter-Aktion 2025**
- 6 **Pädagogische Arbeit**
Vater-Kind-Aktionen
Rückblick auf die Osterferien
- 8 **Bautagebuch**
Updates zum Neubau
- 10 **Veranstaltungen**
auf Gut Königsmühle
- 13 **Intern**
Networking mit
Politik und Stiftungen
- 16 **Danke**
Spendenaktionen
Unsere Förderer
- 22 **Service**
Offenes Gut Königsmühle
Termine

Seite 8

Von Spatenstich bis Bodenplatte

Guckt mal, was hier passiert!



Schulstart mit Herz – Chancengleichheit dank Schulstarter-Aktion

Für Kinder ist der erste Schultag ein aufregendes Abenteuer – für ihre Eltern jedoch häufig auch eine finanzielle Herausforderung. Um Erstklässler*innen aus sozial benachteiligten Familien einen guten Start ins Schulleben zu ermöglichen, haben wir im Mai erneut unsere bewährte Schulstarter-Aktion umgesetzt.



Bereits Anfang Februar hatten wir alle 108 Dortmunder Grund- und Förderschulen zur Teilnahme an der Schulstarter-Aktion eingeladen. Die Bewerbung war unkompliziert: Anmeldeformular ausfüllen, Anzahl der Kinder angeben – und schon konnte die Schule Teil der Aktion werden. Insgesamt wurden mehr als 2.300 Schulstarter-Pakete von 46 Schulen angefragt, gepackt und Anfang Mai von den Schulen abgeholt.

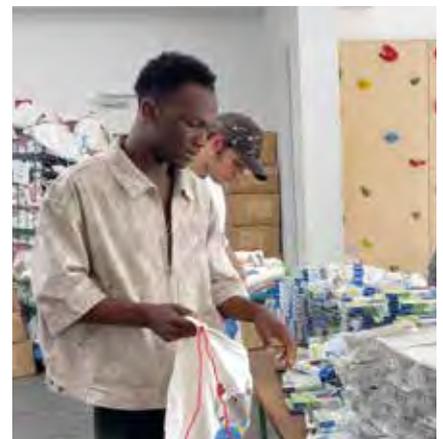
Die Pakete enthalten alle wichtigen Schulutensilien – von Brotdose und Trinkflasche über Stifte, Farbkasten und Pinsel bis hin zu Schere und Kleber. Alles, was kleine i-Dötzchen für ihren Start brauchen, ist damit an Bord. Ende April haben wir alles für die große Packaktion vorbereitet:

Aus unserem Bewegungsraum wurde für zwei Tage ein „Zentrallager“, in dem das gesamte Material bereitgestellt wurde.

Mit Herz, Hand und Engagement

Seit 2021 engagieren wir uns mit dieser Aktion, die jährlich weiter wächst – möglich wird das durch engagierte Partner: Wie bereits in den vergangenen Jahren stellte TEDi auch diesmal das komplette Schulmaterial zur Verfügung. Die Commerzbank-Stiftung unterstützte mit einer Spende von 5.000 Euro.

Auch mit tatkräftiger Hilfe wurden wir unterstützt: Zwei Klassen der Schule am Hafen packten die 2.342 Taschen – natürlich ehrenamtlich. Der Klassenlehrer



betonte: „Es ist tatsächlich so bei uns an der Schule, dass 80 Prozent der Schüler und Schülerinnen selber soziale Leistungen beziehen, und wir wollten auf diese



Weise etwas zurückgeben.“ Ein Schüler sagte schlicht, aber eindrücklich: „Heute bin ich hier, um Kindern zu helfen. Das bedeutet mir viel.“

Schulanfang – nicht für alle ein sorgenfreier Start

Warum sind solche Pakete überhaupt notwendig? Der Schulanfang bringt hohe Kosten mit sich: Tornister, Etui, Turnbeutel, Trinkflasche, Hefte, Bastelmaterial, Bücher. Schnell summiert sich das auf mehrere hundert Euro. Für viele Familien mit geringem Einkommen ist das eine enorme Belastung. Und für die Kinder? Oft bedeutet das: Sie starten mit weniger – weniger Material, weniger Sicherheit, weniger Leichtigkeit.

Unsere Schulstarter-Pakete setzen genau dort an. Sie helfen dabei, strukturelle Ungleichheiten abzumildern, Kindern Selbstvertrauen zu geben und sie gleichwertig

auszustatten – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Denn Bildung darf kein Privileg sein. Kinder sollen erleben dürfen, dass sie genauso gut ausgestattet sind wie ihre Sitznachbar*innen, mit Stiften in ihrer Lieblingsfarbe oder einer Brotbox für das gemeinsame Frühstück. Jedes Kind verdient es, stolz seinen Tornister zu öffnen und gut vorbereitet in den Schulalltag zu starten. Für viele Kinder sind die Schulstarter-Pakete mehr als nur eine praktische Hilfe. Sie sichern einen gelungenen Einstieg in den neuen Lebensabschnitt. Und geben ein wichtiges Signal: Du bist genauso viel wert wie alle anderen.

Rückmeldungen aus den Schulen

Die Rückmeldungen aus den Schulen sind durchweg positiv. Die Schulleiterin der Graf-Konrad-Grundschule bringt es auf den Punkt: „Als Grundschule mit hohem Sozialindex sind wir dankbar, dass unsere Kinder solche Förder*innen an ihrer Seite

haben. Das schätzen wir alle sehr.“ Auch die Schulleiterin der Max-Wittmann-Schule ist dankbar für die Unterstützung: „Für uns sind die Pakete eine riesengroße Hilfe“, berichtet sie. „Früher brachte ein Teil der Kinder die Materialien mit, ein anderer Teil nicht – das hat zu Neid und einem schlechten Gefühl geführt. Jetzt können wir die Pakete am ersten Schultag ausgeben, und jedes Kind startet gleich.“

Die Schulstarter-Aktion hat mehr bewegt als Schulmaterial – sie hat Mut gemacht, verbunden und Perspektiven eröffnet. Und das ist vielleicht das Wertvollste, was man einem Schulkind mit auf den Weg geben kann.

Verteilung der Schulstarter-Pakete nach Schulsozialindex

Ein Blick auf die Verteilung zeigt: Besonders viele Schulen mit hohem Unterstützungsbedarf haben das Angebot genutzt:

Schulsozialindex	Anzahl Schulen	Anzahl angefragter Pakete
0*	8	307
1	1	6
2	1	15
3	3	44
4	4	140
5	5	125
6	6	332
7	4	264
8	7	418
9	7	691
Ergebnis	46	2.342

*Förderschulen werden im Schulsozialindex nicht erfasst. Wir bilden sie hier unter 0 ab.



Was ist eigentlich der Schulsozialindex?

Der Schulsozialindex stuft Schulen in NRW anhand sozialer Faktoren wie Sprachförderbedarf, sonderpädagogischer Förderbedarf, Bildungshintergrund der Eltern oder Armutsgefährdung der Schülerschaft ein – auf einer Skala von 0 (geringer Bedarf) bis 9 (sehr hoher Bedarf).

Je höher der Index, desto mehr Ressourcen erhalten Schulen für zusätzliche Unterstützung. Schulen mit einem hohen Sozialindex stehen oft vor besonderen Herausforderungen. Hier kommt die Hilfe durch Projekte wie unsere Schulstarter-Aktion dort an, wo sie besonders dringend gebraucht wird.

Kreativ und kunterbunt – Vater-Kind-Aktionen auf Gut Königsmühle

Zeit schenken, Erlebnisse teilen, Nähe schaffen: Auf Gut Königsmühle drehte sich im Mai alles um starke Bindungen zwischen Vätern und Kindern. Mit zwei besonderen Aktionen haben wir gezeigt, wie bereichernd gemeinsame Zeit sein kann – kreativ, spielerisch und mit viel Herz für Rollenvielfalt.



Das A und O für jedes Kind ist eine liebevolle und verlässliche Bezugsperson – ganz unabhängig vom Geschlecht. Dennoch erleben Kinder im Alltag häufig weibliche Rollen stärker in der Erziehung. Genau hier setzen wir mit unserem Engagement an: Als Mitglied im Arbeitskreis „Aktive Väter“ des Netzwerks Frühe Hilfen in Dortmund möchten wir dazu beitragen, dass Kinder auch Männer als präzente, engagierte und zugewandte Bezugspersonen erleben können. Vielfalt stärken, Rollenbilder erweitern – das ist unser Ziel.

Um dieses Ziel in die Tat umzusetzen, haben wir auf Gut Königsmühle gleich zwei besondere Veranstaltungen angeboten, die Väter und ihre Kinder einladen, Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam

Neues zu entdecken – und einfach Spaß zu haben.

Kreativzeit in der Holzwerkstatt

Beim ersten Termin drehte sich alles um Hämmern, Sägen, Schmirgeln: In unserer Holzwerkstatt konnten Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren gemeinsam mit ihren Vätern oder männlichen Bezugspersonen kreativ werden. Unter Anleitung unseres Pädagogen Carl entstanden fantasievolle Holzkunstwerke, die anschließend stolz mit nach Hause genommen wurden. Ob mit oder ohne Vorerfahrung – das gemeinsame Tun stand im Mittelpunkt. Und so wurden nicht nur Werkstücke gebaut, sondern auch wertvolle Erinnerungen geschaffen.

Väter-Kinder-Spiel-und-Spaß-Fest

Zwei Tage später war auf unserem Gelände richtig was los: Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Aktive Väter in Dortmund“ hatten wir zu einem bunten Fest eingeladen. Kreative Mitmachstationen, Glitzertattoos, große Seifenblasen, Jonglage, Kinderschminken, Lesezelte und ein Bewegungsparcours sorgten für Abwechslung und Spaß. An der Feuerstelle wurde Stockbrot gegrillt, das Wassermobil von DSW21 versorgte alle mit kostenfreiem Trinkwasser und für köstliche Snacks sorgte das Landcafé Kleiner König.

Es war ein Tag für gemeinsame Erlebnisse. Ein Fest, das zeigt, wie wertvoll und stärkend Vater-Kind-Zeit sein kann.

Ferien voller Kreativität und Teamgeist

In den Osterferien wurde Gut Königsmühle wieder zum Erlebnisort für rund 150 Kinder. Zwischen Hüttenbau, Hörspielproduktion und selbstgemachten Leckereien erlebten sie zwei unvergessliche Wochen.



Zwei Wochen voller Abenteuer, Kreativität und Gemeinschaft – unsere Osterferienbetreuung auf Gut Königsmühle war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Rund 150 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren haben an den verschiedenen Angeboten teilgenommen und dabei eigene Ideen eingebracht, Neues ausprobiert und echte Ferienerlebnisse gesammelt.

Ob beim Bauen von Hütten in der Natur, bei kreativen Projekten in der Holzwerkstatt oder dem gemeinsamen Kochen im „Team Schmackofatz“ – verschiedene Workshops luden zum Mitmachen und Mitgestalten ein. So probierten die Kochkids, alte Rezepte umzusetzen wie im Glas geschüttelte Butter. In der Hörspielwoche entstand mit viel Fantasie, Teamarbeit und moderner Medianausstattung ein eigenes Hörspiel. Diese Gruppe wurde sogar vom WDR begleitet und konnte abends in der Lokalzeit im Fernsehen verfolgt werden.

Wir setzen in unserer Ferienbetreuung bewusst auf kreative, naturnahe und bewegungsreiche Angebote. Dabei geht es nicht nur um Spaß, sondern auch um pädagogische Inhalte, die spielerisch und interdisziplinär vermittelt werden.

„Unsere Programme verbinden pädagogische Inhalte mit ganzheitlichen Erlebnissen. Neben Kreativität und Teamgeist erleben die Kinder auch, wie viel Spaß Lernen machen kann“, erklärt Nathalie Varga, unsere pädagogische Leitung, und ergänzt: „Jede und jeder nimmt hier etwas mit nach Hause – in den Händen etwas Selbstgemachtes, im Kopf neue Erfahrungen und im Herz ein Gefühl von Freundschaft und Miteinander.“

Trotz wechselhaften Wetters blieb die Stimmung hervorragend. Unsere gut ausgestatteten Innenräume boten auch bei Regen viel Raum zum Toben, Klettern und Entspannen. Besonders beliebt war der Bewegungsraum mit seinen Schaukeln und Kletterelementen – ein echter Lieblingssort der Kinder.

Am Ende der Ferienwochen nahmen die Kinder nicht nur selbstgemachte Werke mit nach Hause, sondern auch neue Erfahrungen, schöne Erinnerungen und das gute Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft gewesen zu sein.



„Die Kinder sind unglaublich begeistert, wenn sie selbst kreativ mit Medien arbeiten können.“

Carl Herbst – Medienpädagoge bei help and hope

Carl Herbst ist Sozialpädagoge bei der help and hope Stiftung und ausgebildeter Medienpädagoge. Die Fortbildung „Praxis der Medienpädagogik“, die er an der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. in Remscheid absolvierte, qualifiziert ihn offiziell zum Medienpädagogen nach ARS. Damit bringt er frische Impulse in unseren Medienkompetenzraum. Carl erzählt:

„Ein Schwerpunkt der Fortbildung war, dass Medienpädagogik weit mehr ist als Internet-sicherheit oder Social Media. Es geht um Medienkunde, -nutzung, -kritik und -gestaltung – also nicht nur ums Konsumieren, sondern darum, selbst kreativ zu werden. Wir haben Podcasts, Hörspiele, Stopmotion-Filme und Escape Games mit Bildungsinhalten entwickelt – auch unter Einbeziehung von KI.“

Ein praktisches Ergebnis ist das Projekt Social Media im Modul Digital Sein, das ich im Rahmen der Fortbildung entwickelt und bereits durchgeführt habe. Auch unsere Hörspiel- und Stopmotion-Wochen in den Ferien bauen auf den gelernten Inhalten auf.

Wichtig ist mir vor allem, Medienkritik und Informationskompetenz zu fördern: Kinder sollen lernen, Informationen einzuordnen, zwischen Fakt und Fake zu unterscheiden, ihr Kommunikationsverhalten zu reflektieren und sich ihrer Datenspuren bewusst zu werden.

Eine Erfahrung hat mich besonders geprägt: Die Kinder sind unglaublich begeistert, wenn sie selbst kreativ mit Medien arbeiten können. Ob Hörspiel oder Stopmotion – sie wollten kaum in die Pause. Das hat mir gezeigt, wie groß das Potenzial ist, wenn Kinder erleben, dass Medien mehr sein können als bloßer Konsum.“

Von Spatenstich bis Bodenplatte – Updates zu unserem Neubau

Auf Gut Königsmühle entsteht derzeit unser neues Kinder- und Jugendgästehaus – ein Ort für Bildung, Begegnung und Gemeinschaft. Vom symbolischen ersten Spatenstich bis zur fertigen Bodenplatte hat sich bis Anfang Juni auf der Baustelle schon einiges getan. Ein Rückblick – und ein Ausblick auf das, was kommt.



Imke Sass, Thomas Kocher, Maria Freundlieb, Sandra Heller und Norbert Schilff beim Spatenstich

Spatenstich für die Zukunft

Am 6. März haben wir gemeinsam mit vielen Gästen den ersten großen Meilenstein gefeiert: den symbolischen Spatenstich. Unter dem Applaus zahlreicher Unterstützer und Unterstützerinnen wurde spürbar, wie viel gemeinschaftliches Engagement und Herzblut in diesem Projekt steckt.

Ob unsere Vorstandsvorsitzende Sandra Heller, Architektin Imke Sass, Bauunternehmerin Maria Freundlieb oder Bürgermeister Norbert Schilff – alle betonten, wie sehr sie an die Vision glauben, die hier Wirklichkeit wird: ein inklusiver und nachhaltiger Lern- und Lebensort für bis zu 100 Kinder und Jugendliche.

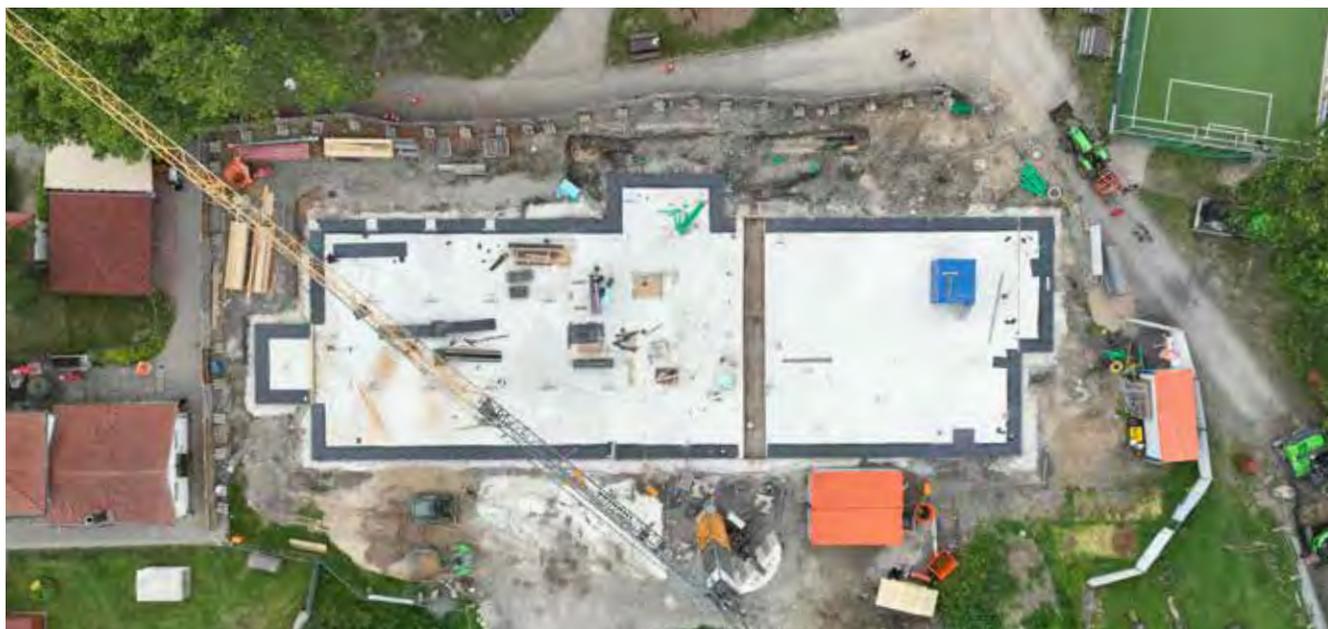
Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Das neue Gästehaus wird nicht einfach ein Ort zum Übernachten, sondern ein Zuhause auf Zeit. Für Schulklassen oder Gruppen anderer Bildungseinrichtungen entsteht hier ein Ort, der Lernen und Leben verbindet. Die Gäste können die pädagogischen Programme der Stiftung über mehrere Tage intensiv nutzen – inklusive Übernachtungsmöglichkeit vor Ort. Damit schaffen wir ein Angebot, das es in dieser Form in Dortmund und Umgebung bislang noch nicht gibt.

So wächst die Baustelle

Seit dem Spatenstich ist einiges passiert: Die vorbereitenden Bodenarbeiten wurden





erfolgreich abgeschlossen. Die Bodenplatte wurde gegossen – und dadurch wird erstmals die Größe des Gebäudes richtig sichtbar. Zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung unserer NEWS dürften bereits die ersten Mauern des Rohbaus entstanden sein. Und es geht zügig weiter: Das Richtfest ist für Oktober geplant, damit der Innenausbau über den Winter starten kann.

Nachhaltigkeit aus der Tiefe

Nicht nur über, sondern auch unter der Erde wurde gearbeitet: Im Mai und Juni fanden rund um die Nordremise die Geothermie-Bohrungen statt. Über 20 Bohrlöcher wurden gebohrt – jedes etwa 100 Meter tief – um die Erdwärme zu messen und zu erschließen. Diese Wärme wird das Gästehaus zukünftig über eine Wärmepumpe nachhaltig beheizen. Trotz

kleiner Einschränkungen auf dem Hof konnten beliebte Bereiche wie der Indoor-Sandkasten und die Outdoor-Küchen weiterhin genutzt werden.

Baustelle zum Mitverfolgen

Ein besonderes Highlight für unsere kleinen und großen Gäste: Die Gucklöcher im Bauzaun. Auf verschiedenen Höhen angebracht, ermöglichen sie spannende Einblicke in das Baugeschehen – und machen die Entwicklung unseres Herzensprojekts für alle erlebbar.

Wir brauchen euch – jeder Beitrag zählt!

Bis zur geplanten Eröffnung im Sommer 2026 ist es noch ein weiter Weg – auch finanziell. Rund 6 Millionen Euro kostet der Bau. Deshalb bitten wir euch: Unterstützt



unser Herzensprojekt mit einer Spende. Jeder Euro hilft, diesen Ort der Chancen Wirklichkeit werden zu lassen.

Danke, dass ihr Teil dieser Zukunft seid!



Fotografie Stephan Schütze



help and hope
HERBERGE

Spenden könnt ihr einfach und sicher über unsere Website www.helpandhope-stiftung.com oder über diesen QR-Code:



Große Charity-Party zum 20. Geburtstag der Stiftung

Feiern für den guten Zweck – das konnten wir am 14. März gleich doppelt: Bei unserer diesjährigen Charity-Party in Overkamps Westfalenhütte kamen rund 160 Gäste, um gemeinsam Spenden zu sammeln und um ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: 20 Jahre help and hope Stiftung!



Mit einer üppigen Geburtstagstorte, herzlichen Dankesworten und einer ordentlichen Portion Partylaune wurde dieser Meilenstein gebührend gewürdigt. Sandra Heller, unsere Vorstandsvorsitzende, und Prof. Dr. Lutz Aderhold, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungskuratoriums, blickten auf zwei Jahrzehnte voller Engagement, Wachstum und gemeinschaftlicher Erfolge zurück – und bedankten sich bei all jenen, die unsere Stiftungsarbeit seit vielen Jahren unterstützen.

Am Ende blicken wir auf ein großartiges Ergebnis des Abends: Knapp 60.000 Euro kamen für unser aktuelles Großprojekt zusammen – den Neubau des Kinder- und Jugendgästehauses auf Gut Königsmühle. Jeder Beitrag hilft uns, dieses Herzenspro-

jekt Realität werden zu lassen. Wir sind überwältigt von der Großzügigkeit und Verbundenheit unserer Community! „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Tatkraft in unserer Stiftungsgemeinschaft steckt“, so Sandra Heller im Rückblick auf den Abend.

Natürlich kam auch das Feiern nicht zu kurz: Matthias „Kasche“ Kartner und der walisische Musiker Jeff Good sorgten mit ihren (Cover-)Hits für beste Stimmung und brachten die Gäste schnell auf die Tanzfläche. Anschließend übernahm DJ Sven K. das Pult und ließ den Abend mit echten Partyklassikern ausklingen. Es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Danke für eure Treue, eure Unterstützung und dafür, dass ihr Teil unserer Geschichte seid. Auf die nächsten 20 Jahre help and hope!



Bunter Auftakt in den Frühling

Mit Hüpfburgen, Maskottchen und jeder Menge guter Laune sind wir auf Gut Königsmühle in die neue Saison gestartet. Rund 1.500 Gäste feierten den bunten Auftakt mit Spiel, Spaß und fröhlichem Miteinander. Ein Fest für die ganze Familie – und für den guten Zweck.

Mit einem fröhlichen Fest für die ganze Familie sind wir am 30. März 2025 in die neue Saison auf Gut Königsmühle gestartet. Trotz frischer Temperaturen fanden rund 1.500 große und kleine Gäste den Weg zu uns – und wurden mit einem abwechslungsreichen Programm belohnt.

Über das gesamte Gelände verteilt gab es zahlreiche Mitmachaktionen, die besonders bei den Kindern für strahlende Gesichter sorgten. Hüpfburgen, Glücksrad, Bewegungsolympiade – überall wurde ausprobiert, gespielt und gelacht. Besonders beliebt war unser Maskottchen Esel Emil, der sich geduldig fotografieren ließ und viele Herzen im Sturm eroberte.

„Schon ab dem ersten Wochenende im März war unser Hof sehr gut besucht, doch mit der Saisonöffnung starten wir offiziell ins Sommerhalbjahr – und das mit voller Power!“, freute sich Sandra Heller. „Wir freuen uns auf das Leben und Lachen, das mit den Kindern nach der



Winterpause wieder auf unseren Gutshof zurückkehrt.“

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, Unterstützerinnen und Unterstützer, die diesen wunderbaren Sai-



sonstart mit uns gefeiert haben! Unser besonderer Dank geht auch an die Firma SupaEvent, die uns regelmäßig mit kreativen Attraktionen zur Seite steht.

Gut Königsmühle steht jetzt wieder bis zur Winterpause allen offen – ganz ohne Eintritt – und lädt zum Spielen und Verweilen ein. Damit wir dieses Angebot auch weiterhin ermöglichen können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft, unser Engagement für Kinder und Familien fortzusetzen.



Emils Ostersuche: Osteresel statt Osterhase

An Ostersonntag und Ostermontag herrschte auf Gut Königsmühle buntes Treiben: Rund 450 Kinder kamen mit ihren Familien zu Emils Ostersuche, um gemeinsam spannende Rätsel zu lösen und sich auf die Spur versteckter Hinweise zu begeben. Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie begeistert unsere Angebote angenommen werden – und wie viel Freude gemeinsames Entdecken in der Natur bereiten kann.

Im Mittelpunkt stand das Rätsel rund um unseren beliebten vierbeinigen Freund, Esel Emil. Aufgeregt und voller Vorfreude machten sich die Kinder mit kleinen Hinweiskärtchen in der Hand auf den Weg über das Gelände. Überall auf dem Hof waren Bilder versteckt, die es zu finden galt. An jeder Station wartete ein neuer Hinweis, der sie dem geheimen Lösungswort ein Stück näherbrachte. Dabei waren



nicht nur Spürsinn und Aufmerksamkeit gefragt, sondern auch Teamgeist und ein gutes Gedächtnis.

Die kleinen Detektivinnen und Detektive erkundeten mit leuchtenden Augen Scheunen, Spielbereiche, Wiesen und Wege – und ganz nebenbei wurde viel gelacht,

gestaunt und entdeckt. Am Ende wurden alle Kinder, die das Lösungswort erfolgreich zusammengesetzt hatten, mit einer kleinen, liebevoll vorbereiteten Überraschung belohnt – was die Freude über das gemeinsam Erlebte noch einmal steigerte.

Muttertagsbasteln: Süße Überraschung für Mama



Auch in diesem Jahr konnten wir mit unserer beliebten Muttertags Aktion wieder zahlreichen Mamas ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Am Samstag vor dem Muttertag verwandelte sich Gut Königsmühle in eine fröhliche Bastelwerkstatt, in der Kinder zwischen vier und zwölf Jahren mit viel Liebe

und Kreativität Lebkuchenherzen individuell gestalten konnten – als ganz persönliche Überraschung für ihre Mütter.

Die Nachfrage war überwältigend: Alle 150 Tickets für die Teilnahme waren schnell ausverkauft – ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr diese Aktion von Familien geschätzt wird. Schon beim Betreten der dekorierten Remise war die Vorfreude der Kinder spürbar. Zwischen bunten Zuckerguss-Tuben, glänzenden Zuckerperlen, Schokolinsen, Gummibärchen und anderen süßen Dekorationen konnten die kleinen Künstler*innen ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt erneut der Bäckerei Grobe, die uns auch dieses Jahr großzügig mit den Lebkuchenherzen unterstützt hat. Ohne diese Spende wäre die Aktion in diesem Rahmen nicht möglich gewesen.

Zum Schluss wurden die fertigen Herzen sorgsam verpackt – bereit, am Muttertag überreicht zu werden. Die Kinder gingen stolz nach Hause, mit einem süßen Geschenk in der Hand und der Vorfreude auf die überraschten Gesichter ihrer Mamas.



Starke Netzwerke: im Dialog mit Dortmunder OB-Kandidat*innen

Im Vorfeld der Dortmunder Oberbürgermeisterwahl haben wir uns bisher mit drei der Kandidat*innen getroffen, um zentrale Themen wie Bildung, Chancengleichheit und die Förderung von Kindern und Jugendlichen zu diskutieren. Diese Gespräche unterstreichen die Bedeutung einer starken Vernetzung zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und der Stadtpolitik.



Martin Cremer: Bildung und soziale Teilhabe im Fokus

Martin Cremer, parteiloser OB-Kandidat und bekannt für seinen Podcast „Lass uns reden“, besuchte uns auf Gut Königsmühle für eine Podcast-Aufnahme. In seinem Format thematisiert er regelmäßig soziale Ungleichheiten und Bildungschancen in Dortmund. Sein Besuch diente dem Austausch über die Arbeit der Stiftung und deren Beitrag zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Region. Unsere Vorstandsvorsitzende Sandra Heller stand ihm für die Podcast-Folge Rede und Antwort.

Fatma Karacakurtoglu: Engagement für Chancengleichheit und Integration

Fatma Karacakurtoglu, Vorsitzende des Vereins Train of Hope Dortmund e.V., sozialpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE und in dieser Funktion auch OB-Kandidatin, setzt sich seit Jahren für die Belange von Geflüchteten, Migrant*innen und sozial benachteiligten Gruppen ein. In einem Gespräch mit Sandra Heller, Vorstandsvorsitzende unserer Stiftung, und



Nathalie Varga, pädagogische Leitung, diskutierte sie über Bildung, Kinder- und Jugendförderung sowie Migration und Chancengleichheit. Karacakurtoglu betonte die Notwendigkeit, Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Bildungschancen zu ermöglichen und sieht in der Arbeit der Stiftung einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration in Dortmund.

Alexander Kalouti: Interesse an Stiftungsarbeit

Auch Alexander Kalouti, CDU-Kandidat für das Dortmunder Oberbürgermeisteramt, kam für einen Besuch bei der help and hope Stiftung zum Gut Königsmühle. Gemeinsam mit Michael Batzdorff, Mitglied der Bezirksvertretung Mengede, zeigte er großes Interesse an der Stiftungsarbeit und hat sich viel Zeit genommen, um sich vor Ort ein Bild von den Projekten zu machen sowie den Austausch über Bildung und soziale Teilhabe zu vertiefen. „Unser Besuch bei der help and hope Stiftung auf Gut Königsmühle hat uns tief beeindruckt. Hier wird Tag für Tag daran gearbeitet, Kindern neue Perspektiven zu geben –

mit viel Einsatz, Herz und vor allem echter Überzeugung“, so Kalouti im Nachgang.

Die Treffen mit den OB-Kandidat*innen zeigen das Interesse an der Förderung von Bildung und Chancengleichheit in Dortmund. Wir freuen uns über den konstruktiven Dialog und die Möglichkeit, unsere Arbeit und Projekte vorzustellen. Uns ist an einem guten Kontakt und regelmäßigen Austausch mit den Akteuren aus Politik und Verwaltung gelegen.



Politischer Besuch mit Weitblick – Ina Brandes auf Gut Königsmühle

Wie gelingt gute Bildung für alle? Was brauchen Kinder und Jugendliche heute wirklich? Über diese und weitere zentrale Fragen kam es Ende April auf Gut Königsmühle zu einem besonderen Austausch: NRW-Ministerin Ina Brandes war zu Gast und informierte sich persönlich über unsere Stiftungsarbeit und unsere Visionen für die Zukunft.



Gerhard Gotthard, Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Sandra Heller und Matthias Nienhoff aus dem Rat der Stadt Dortmund

Ende April besuchte uns Ina Brandes, NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft. Gemeinsam mit Matthias Nienhoff, Ratsvertreter der Stadt Dortmund, informierte sie sich über unsere pädagogische Arbeit und die aktuellen Projekte.



Ina Brandes war erstmals Anfang des Jahres mit uns in Kontakt getreten. Damals ging es um ein Förderprogramm für gemeinnützige Organisationen. Umso schöner, dass die Ministerin – selbst gebürtige Dortmunderin – nun die Gelegenheit nutzte, sich ein eigenes Bild von unserer Stiftungsarbeit und unserem schönen Gut Königsmühle zu machen. Gemeinsam mit Sandra Heller (Vorstandsvorsitzende), Gerhard Gotthard (ehrenamtlicher Vorstand) und Nathalie Varga (pädagogische Leitung) ging es über das Hofgelände – und mitten hinein in die Themen, die uns aktuell bewegen.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand besonders der geplante Neubau unseres Kinder- und Jugendgästehauses. Das Pro-

jekt stieß bei der Ministerin auf großes Interesse. Neben der Vorstellung unserer Arbeit ging es auch um die Frage, wie soziale Einrichtungen und Bildungsprojekte langfristig abgesichert werden können, welche Rolle öffentliche Förderung spielt – und wie politische Unterstützung dabei helfen kann, Kinderarmut und Bildungsungleichheit entgegenzuwirken.

Der Besuch war geprägt von ehrlichem Interesse, offener Kommunikation und einem wertschätzenden Dialog. Wir freuen uns über die Aufmerksamkeit und Anerkennung aus der Landespolitik – und darüber, dass aus Begegnungen wie dieser neue Netzwerke und Möglichkeiten entstehen können.

Wechsel im Stiftungsvorstand

Seit Mai 2025 verstärkt Andreas Holtze unser Stiftungsteam als neues Vorstandsmitglied. Zugleich verabschiedeten wir Markus Meier nach 14 Jahren wertvollem ehrenamtlichem Engagement – mit großer Dankbarkeit und voller Zuversicht für die Zukunft.



Wir freuen uns sehr, Andreas Holtze als neues Mitglied im Vorstand unserer Stiftung willkommen zu heißen! Seit Mai 2025 verstärkt er unser ehrenamtliches

Vorstandsteam und bringt dabei nicht nur umfassende Expertise aus seiner beruflichen Laufbahn mit, sondern auch eine große Portion Herzblut für unsere Sache.

Andreas Holtze ist gebürtiger Dortmunder und bringt wertvolle Erfahrungen aus mittelständischen Unternehmen und internationalen Konzernen mit. Seine strategische Kompetenz und seine Hands-on-Mentalität werden unsere Stiftungsarbeit bereichern. Für ihn ist das Engagement bei help and hope eine Herzensangelegenheit – und genau das merkt man.

Gemeinsam mit Sandra Heller (Vorstandsvorsitzende), Patrizia Aundrup (stellv. Vorsitzende), Gerhard Gotthard (Schatzmeis-

ter) und Dr. Nhiem Lu gestaltet Andreas nun die Zukunft unserer Stiftung mit.

Zugleich haben wir Markus Meier aus dem Kreis des Stiftungsvorstands verabschiedet, der sich nach 14 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit zurückzieht. Sein Engagement hat unsere Stiftung maßgeblich geprägt – mit Weitblick, Herz und Beharrlichkeit. Dafür sagen wir von Herzen: Danke, Markus!

Der Einsatz von Menschen wie Andreas und Markus zeigt, wie entscheidend ehrenamtliches Engagement für unsere Arbeit ist. Wir sind dankbar, dass wir auf so viel Kompetenz und Leidenschaft bauen dürfen – gestern, heute und morgen.

Deutscher Stiftungstag 2025: Bildung, Dialog und Impulse für die Zukunft

Der Deutsche Stiftungstag 2025 fand am 21. und 22. Mai in Wiesbaden unter dem Motto „Mutig machen. Wie Stiftungen das Miteinander stärken“ statt. Mit rund 1.800 Teilnehmenden und über 80 Veranstaltungen bot der Kongress eine Plattform für Austausch, Lernen und Vernetzung im Stiftungssektor.

Bundespräsident a. D. Joachim Gauck eröffnete die Veranstaltung mit einer Rede, in der er die Rolle von Stiftungen als Ausdruck bürgerschaftlicher Verantwortung und als Verteidiger der liberalen Demokratie hervorhob. Auch Luisa Neubauer beteiligte sich an einem Panel-Gespräch und betonte die Bedeutung des Engagements junger Menschen für gesellschaftlichen Wandel.

Sandra Heller, unsere Vorstandsvorsitzende, und die pädagogische Leitung Nathalie Varga waren beim Deutschen Stiftungstag vor Ort dabei. Sie nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Akteuren zu vernetzen und Impulse für unsere Stiftungsarbeit zu gewinnen.

Zentrales Thema für beide war die Bildungsarbeit: In verschiedenen Sessions wurden innovative Ansätze zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit und zur Stärkung von Bildungsallianzen diskutiert. Auch die Kommunikation stand im Fokus: Es wurden Strategien erörtert, wie Stiftungen ihre Sichtbarkeit erhöhen und ihre Botschaften effektiv vermitteln können.

Für unsere Stiftung ist der Austausch mit anderen Organisationen und die Pflege von Kontakten essenziell, um gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und das Miteinander zu stärken.



Ehrenamtstage auf Gut Königsmühle – Gemeinsam für den guten Zweck

Teamgeist trifft Tatkraft: Bei den Ehrenamtstagen kommen Unternehmen zum Helfen zu uns. Die Mitarbeitenden tun dabei nicht nur Gutes, sondern erleben auch echte Gemeinschaft. Drei Teams haben uns in diesem Frühjahr unterstützt.

Ein Ehrenamtstag auf Gut Königsmühle ist eine echte Win-Win-Situation: Unternehmen können sich mit ihren Teams sozial engagieren und den Teamgeist stärken – und uns gleichzeitig tatkräftig bei der Instandhaltung und Weiterentwicklung von Gut Königsmühle unterstützen. Ob Gärtnern, kleine Reparaturen oder das Streichen von Spielgeräten: Die Aufgaben sind so vielfältig wie die Gruppen, die uns besuchen. Nach getaner Arbeit gibt's zum Abschluss oft noch eine Bratwurst vom Grill und einen entspannten Austausch – ein runder Tag für alle Beteiligten.



In diesem Frühjahr durften wir bereits mehrere engagierte Teams bei uns begrüßen:

Targobank Mengede

Zwei Mitarbeiterinnen legten bei ihrem Freiwilligentag im Februar ein Hochbeet an, pflanzten Kräuter und schraubten eine Kommode zusammen – ganz nach dem Motto: Auch ein kleines Team kann Großes bewirken. Am Ende überreichte die Targobank zudem eine Spende in Höhe von 2.000 Euro.

PSD Bank Rhein-Ruhr

Gleich 26 Mitarbeitende rückten beim Ehrenamtstag im April an, um Spielhäuser zu streichen, die Kinderbaustelle fit zu machen und Container zu sortieren. Zusätzlich gab

es eine großzügige Spende von 10.000 Euro – wir sagen von Herzen Danke für diesen großartigen Einsatz!

ICN

Bereits zum zweiten Mal packte das Team von ICN im Mai tatkräftig mit an – es wurde geschraubt, sortiert, repariert und aufgeräumt. Die Stimmung: top! Im Gepäck hatte das Team außerdem eine Spende von 1.455 Euro – als Nachklang zur Wunschbaum-Aktion.

Wir sagen DANKE an alle helfenden Hände – für euren Einsatz, eure Zeit und euren Teamspirit. Ihr macht Gut Königsmühle ein Stück schöner!



Zwei besondere Spendenaktionen: Auch so kann Hilfe aussehen

Mitmachen, mitgestalten, mithelfen: Zwei ganz unterschiedliche Spendenaktionen zeigen, wie vielseitig Unterstützung für unsere Stiftungsarbeit aussehen kann – und wie viel man mit scheinbar kleinen Beiträgen bewirken kann.

Korkbausteine für die Kinderbaustelle

Seit der Eröffnung der Kinderbaustelle hatten wir die Möglichkeit, gegen eine Spende einen Korkbaustein mit persönlicher Lasergravur zu gestalten. So sind über die letzten Monate hinweg viele besondere Steine zusammengekommen – und im Frühjahr haben wir noch einmal eine letzte Lieferung gravierter Korksteine erhalten. Die Aktion ist damit offiziell beendet, und wir sagen Danke an alle, die mitgemacht haben.

Neuer Bauwagen für Gut Königsmühle

Auch über eine ganz besondere Sachspende durften wir uns in diesem Frühjahr freuen:

Die Kramer Bauunternehmung GmbH + Co. KG hat uns einen Bauwagen zur Verfügung gestellt – und der hat bereits seinen festen Platz auf der Wiese am Waldrand gefunden. Dort dient er künftig als Materiallager für unsere pädagogischen Projekt-tage im Modul Entdecker*in sein – direkt da, wo das Material gebraucht wird.

Auf Gut Königsmühle haben Bauwagen längst Tradition: In einen ist unsere Holzwerkstatt eingezogen, andere beherbergen Bastelmaterial oder Sandspielzeug. Und unser neuester Zugang? Der bleibt bestimmt nicht lange grau... Ein großes Dankeschön an Kramer Bau für diese wertvolle Unterstützung!



ATLAS GmbH & Co. KG

50.000 Euro für den Bau des neuen Kinder- und Jugendgästehauses



Mit 50.000 Euro unterstützt die Atlas-Schuhfabrik GmbH & Co. KG den Neubau unseres Kinder- und Jugendgästehauses.

„Als Familienunternehmen aus Dortmund unterstützen wir lokale Projekte, die der Region und den Menschen hier etwas zurückgeben“, sagt Hendrik Schabsky, CEO der ATLAS GmbH & Co. KG. „Der Neubau der help and hope Stiftung überzeugt als Gesamtkonzept. Das Projekt ist einzigartig in der Region und entsteht in einer tollen Team-Leistung der verschiedenen Akteure. Das verdient unsere Anerkennung – und unsere Spende.“

„Diese großzügige Spende ist nicht nur finanziell ein Meilenstein, sie ist auch ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung in unserer Region“, sagt Sandra Heller, unsere Vorstandsvorsitzende. „Mit ATLAS haben wir einen engagierten Partner an unserer Seite, der unsere Werte teilt und die Bedeutung von Bildungsförderung aktiv mitträgt.“

Wir sagen DANKE für die großzügige Unterstützung und verleihen ATLAS als Zeichen der Anerkennung den Status des Gold-Förderers.

thyssenkrupp

12.325 €

Mitarbeitende und Unternehmensleitung von thyssenkrupp haben mit viel Kreativität und Engagement Spenden gesammelt für die Wunschbaumaktion. Wir sind begeistert von so viel Einsatz!



Overkamp

10.000 €

Mit dem Geld unterstützt Familie Overkamp den Bau der barrierefreien Herberge für Kinder und Jugendliche. Vielen Dank für die erneute Spende!



Leue + Nill GmbH + Co. KG

10.000 €

Unser langjähriger Partner fördert auch unser aktuelles Projekt – den Bau eines Kinder- und Jugendgästehauses auf Gut Königsmühle – mit einer großzügigen Spende. DANKE!



Rotary Club Do. Hörde

5.075 €

Mit großer Freude blicken wir auf die Unterstützung des Rotary Clubs Dortmund Hörde für den Neubau unseres Kinder- und Jugendgästehauses. Vielen DANK!



Lusebrink Kinderstiftung

5.000 €

Die Lusebrink Kinderstiftung unterstützt uns bereits seit vielen Jahren – aktuell mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro für den Bau des Kinder- und Jugendgästehauses.



Junited Autoglas

5.000 €

Wir freuen uns sehr über eine weitere Spende unserer Partner junited Autoglas. Ursula und Dietmar Bontz kamen mit vielen lobenden Worten und ganz viel Sonnenschein im Gepäck.



Decotec GmbH

2.000 €

Die Decotec GmbH unterstützt unseren Neubau mit einer Sachspende von Bodenbelägen im Wert von rund 12.000 Euro sowie einer zusätzlichen Geldspende in Höhe von 2.000 Euro. Vielen DANK!



Werner Kocher GmbH

2.000 €

Auch die Werner Kocher GmbH hilft uns bei unserem aktuellen Projekt, dem Neubau eines Gästehauses, mit einer Spende von 2.000 Euro. DANKE für Euer langjähriges Engagement!



Montanhydraulik GmbH

4.000 €

Die Mitarbeiter*innen der Montanhydraulik GmbH sammelten für unsere Wunschbaumaktion – das Unternehmen legte noch etwas drauf. Vielen Dank!



Rüdiger Elblein

3.000 €

Mit einer erneuten Spende unterstützt unser Partner Rüdiger Elblein erneut den Bau unseres Kinder- und Jugendgästehauses. Vielen DANK!



Junge Energie21

2.500 €

Mit dem Verkauf von Altgeräten haben die Auszubildenden von DEW21 und DSW21 fleißig Spenden gesammelt und unterstützen damit unseren Neubau. DANKE für Euer Engagement!



Sebastian Jannsen

2.222 €

Mit einer Spende in Höhe von 2.222 Euro unterstützt die Kanzlei Jannsen den Bau unseres Kinder- und Jugendgästehauses. Vielen DANK!



GaLaBau Schlüter

1.111 €

Wir freuen uns über einen neuen Bronze-Förderer in unserer help and hope Familie! DANKE für die großartige Unterstützung für unser Kinder- und Jugendgästehaus auf Gut Königsmühle.



Jürgen Tönnißen

1.000 €

Zu seinem Geburtstag wünschte sich Jürgen Tönnißen Geldgeschenke, die er nun für den Neubau des Kinder- und Jugendgästehauses auf Gut Königsmühle spendete. DANKE!



Gemeinsam für einen guten Zweck:

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium sammelt für die Wunschbaum-Aktion 540 €



Mit viel Eigeninitiative, Herz und sozialem Engagement organisierten die Schüler*innen der Schülerversammlung (SV) des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums eine ganz besondere Weihnachtsaktion. Ziel war es, Kindern aus benachteiligten Familien eine Freude zu bereiten – und dafür stellten die Jugendlichen eine schulweite Spendenaktion zugunsten unserer Wunschbaum-Aktion auf die Beine.

Die Beteiligung war überwältigend: Alle Klassen sowie zahlreiche Lehrer*innen machten mit und spendeten großzügig. Ob kleinere Beträge oder größere Summen – jede Unterstützung zählte. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Schulgemeinschaft, Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein zusammenkommen.

Ein herzliches Dankeschön an die SV für die Initiative und an die gesamte Schule für das großartige Engagement. So viel Einsatz macht nicht nur Hoffnung, sondern ganz konkret auch viele Kinderherzen glücklich.

Für ein gutes Miteinander auf Gut Königsmühle – unsere Hofregeln

Unser Gut Königsmühle ist ein Ort zum Wohlfühlen – für kleine Entdecker*innen, entspannte Erwachsene und natürlich auch für Tiere. Damit sich alle bei uns willkommen und sicher fühlen, braucht es ein paar klare Spielregeln.

Wir haben unsere Hofregeln überarbeitet und aktualisiert, damit sie den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen entsprechen. Die Regeln sollen Orientierung geben, den respektvollen Umgang fördern – und uns allen ein schönes Miteinander ermöglichen.

Erlaubt & Willkommen

- Spiel und Spaß in allen Ecken – aber mit Rücksicht
- Snacks & Getränke dürfen mitgebracht werden (alles, was auf einen Teller muss, gilt nicht mehr als Snack)
- Bobby-Cars, Bälle & Sandspielzeug – gerne nutzen, aber anschließend zurückbringen
- Begleitete Toilettennutzung für Kleinkinder
- Rauchen nur an den ausgewiesenen Plätzen (Café & Haupttor)

Nicht erlaubt

- Grillen oder offenes Feuer
- Tiere füttern, jagen oder bewerfen
- Mit Stollenschuhen auf dem Bolzplatz spielen
- Auf Spielhausdächer, Fußballtore oder im Indoor-Sandkasten klettern
- Speisen anderer Gastronomen mitbringen oder liefern lassen
- E-Scooter, Fahrräder & Co. auf dem Hof fahren (bitte absteigen!)
- Zusammenstellen von Tischen und Bänken
- Drohnen – mit oder ohne Kamera
- Vandalismus, Drogenkonsum und Wildpinkeln

Wichtig zu wissen

- Öffnungszeiten (sofern nicht anders kommuniziert): 10–18 Uhr, in den Schulferien 16–18 Uhr
- Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr
- Für Schäden haften die Sorgeberechtigten
- Toiletten gibt es im Café, am Medienraum und (je nach Wetter) bei der Werkstatt
- Parken ist nur an ausgewiesenen Stellen



erlaubt (z. B. samstags/sonntags auf dem Parkplatz des IKEA GVZ, Gate A, Ellinghauser Str. 213)

Für Gruppen & Feiern

- Gruppen ab 10 Personen bitte anmelden: anmeldung@helpandhope-stiftung.com
- Bildungs- & soziale Einrichtungen immer mit Anmeldung!
- Geburtstage & Feiern nur mit Reservierung über das Hofcafé: cafe@helpandhope-stiftung.com
- Keine selbst mitgebrachten Buffets oder Feiern ohne Anmeldung

Auch noch wichtig:

- Für bestimmte Bereiche gelten eigene Regeln – diese findet ihr direkt vor Ort:
- Go-Kart-Ausleihe (Sa+So): siehe Go-Kart-Regeln bei der Ausleihe
 - Kinderbaustelle: siehe separate Hinweise an der Kinderbaustelle



Öffnungszeiten Spielplatz

Täglich von 10 bis 18 Uhr
während der Ferien von 16 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Café

mittwochs - freitags
11:30 - 18:00 Uhr
samstags - sonntags - feiertags
11:00 - 18:00 Uhr

Direkt mit diesem QR-Code
über PayPal spenden



Ausblick auf die Veranstaltungen auf Gut Königsmühle



Trageworkshops 11.09.

16:30 - 18:30 Uhr - verschiedene Tragetücher/Bindeweisen werden vorgestellt. Kursgebühr 50€, Anmeldung unter stillberatung-juliannika.com



Beikostkurse 09.10.

16:30 - 18:30 Uhr - alle wichtigen Infos zum Beikoststart. Kursgebühr 50€, Anmeldung unter stillberatung-juliannika.com



Vater-Kind-Angebot - 07.+ 14.11.

15:00 - 18:00 Uhr
Vater-Kind-Angebot: Wir produzieren einen digitalen Adventskalender **kostenfrei**, nur mit Anmeldung

2. Halbjahr 2025

Lesezeit (für Kinder von 4 - 6 Jahren)

Es besucht uns eine Märchenvorleserin und gemeinsam lesen, entdecken, malen und bewegen wir uns zur Geschichte. Die Anmeldung erfolgt über unsere Website und den im Kalendereintrag hinterlegten Link.
Termin: mittwochs von 15:30 - 16:30 Uhr

FIP-Café Gut Königsmühle

ist ein offener Treff für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.
Termin: mittwochs von 09:30 - 11:30 Uhr
kostenfrei, keine Anmeldung nötig

Stillcafé

für Mütter mit ihren Babys im Alter von 0-18 Monaten. Das Angebot richtet sich sowohl an stillende Mütter als auch an diejenigen, die ihr Kind mit der Flasche ernähren.
Termin: donnerstags von 14:00 - 16:00 Uhr
kostenfrei, keine Anmeldung nötig

Griffbereit

ist eine durch geschulte Elternbegleiterinnen angeleitete Spiel- und Sprachgruppe für Mütter und Väter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren. **Termin: dienstags/donnerstags von 9:30 - 11:00 Uhr, kostenfrei, Anmeldung per E-Mail an anmeldung@helpandhope-stiftung.com**

Juni 2025

28. + 29.06.25 - 11:00 - 17:30 Uhr
Großes Hoffest
kostenfrei, um Spenden wird gebeten

September 2025

07.09.25 - 11:00 - 17:30 Uhr
Flohmarkt - Rund ums Kind
Anmeldungen vorab über Eventim

Oktober 2025

25. + 26.10.25 - 11:30 - 17:30 Uhr
Kürbisschnitzen
Anmeldung vorab über Eventim

November 2025

09.11.25 - 15:30 - 19:00 Uhr
Großer Laternenumzug
Anmeldungen vorab über Eventim

Dezember 2025

06.12.25 - 15:30 - 19:00 Uhr
Der Nikolaus kommt
Anmeldungen vorab über Eventim

Alle Veranstaltungen findet ihr auch auf unserer Website. Dort findet ihr auch kurzfristige Terminänderungen.
<https://www.helpandhope-stiftung.com/termine/im/2025/>

Oder QR-Code scannen:



Jobs bei der help and hope Stiftung

Werde Teil unseres Teams! Wir bieten die Chance, sich in einer jungen und dynamischen Institution einzubringen, in der wir unsere Ziele stets gemeinsam im Team umsetzen. Wenn du bereit bist, gemeinsam mit uns zu wachsen und einer sinnstiftenden Aufgabe nachzugehen, bist du bei uns genau richtig.

Weitere Informationen auf der Homepage:



Kontaktiere uns – wir freuen uns auf dich!

help and hope Stiftung

Ellinghauser Str. 309
44359 Dortmund
T 0231 / 93 69 83-10

info@helpandhope-stiftung.com
www.helpandhope-stiftung.com



Unser Spendenkonto:

IBAN: DE63 4405 0199 0001 1110 00
BIC: DORTDE33XXX
Sparkasse Dortmund

Einfach den QR-Code scannen
und direkt spenden.



Weil Kinder unsere Zukunft sind

Mitglied im



GOLD FÖRDERER



SILBER FÖRDERER



BRONZE FÖRDERER



Impressum

help and hope Stiftung

Ellinghauser Str. 309 · 44359 Dortmund · T 0231 / 93 69 83-10
info@helpandhope-stiftung.com · www.helpandhope-stiftung.com

Druck

MDG Metall · Druck Glas GmbH
Max-Planck-Straße 1b
58739 Wickede/Ruhr